Neue Lamiiden aus dem Museum G. Frey (Col. Cerambycidae)

Von **S. Breuning**, Paris

1. Mesosa (*Saimia*) amakusae n. sp.

Langgestreckt. Fühler um die Hälfte länger als der Körper, das erste Glied apikalwärts kaum verdickt, das dritte etwas länger als das vierte, merklich länger als das vierte, etwas länger als das erste. Die unteren Augenloben viel kürzer als die Wangen. Halsschild stark quer, wenig dicht, sehr fein punktiert. Decken sehr lang, apikal breit verrundet, basal dicht und sehr fein gekörnt, danach dicht und sehr fein punktiert.

Rot, hellrotbraun tomentiert. Scheitel mit je einer mäßig breiten braunen Längsbinde. Jede Decke mit einer sehr breiten, aber wenig auffallenden weißlichgelben mittleren Querbinde, die weder die Naht noch den Seitenrand ganz erreicht. Schienen apikal gebräunt. Tarsen weißlichgelb tomentiert. Die letzten Fühlerglieder außer an der Basis gebräunt.

Länge: 18 mm; Breite: 6½ mm.

Typus ein ♂ von Japan: Insel Amakusa.

Der *laterialba* Breun. nahestehend, aber die Decken viel feiner punktiert, anders gezeichnet etc.

2. Mesosa (s. s.) subkonoi n. sp.

Langoval. Fühler um ein Viertel länger als der Körper, das dritte Glied merklich länger als das erste. Fühlerhöcker mäßig vortretend. Die unteren Augenloben viel kürzer als die Wangen. Halsschild quer, schütter fein gekörnt. Decken basal fein gekörnt, danach schütter und ziemlich grob bis zur Mitte punktiert, in der rückwärtigen Hälfte sehr fein punktiert.

Schwarz, dunkelbraun tomentiert. Stirn und Scheitel mit ockergelben Längsbinden. Wangen und Schläfen größtenteils ockergelb tomentiert. Halsschild dicht ockergelb marmoriert. Schildchen mit gelber Mittellängslinie. Jede Decke mit vier unregelmäßig gewellten, zum Teil in Flecken zerteilten gelben Querbinden, eine postbasale, eine mediane, eine postmediane und eine apikale. Sterna gelb marmoriert. Die rückwärtige Hälfte der Abdominalsegmente außer in der Mitte gelb tomentiert. Schenkel mit breitem premedianem und postmedianem gelben Ring. Schienen mit postbasalem und medianem gelben Ring. Basalhälfte des ersten, zweiten und

vierten Tarsengliedes weiß tomentiert. Basalviertel des dritten Fühlergliedes, Basalhälfte des vierten und des zehnten Gliedes, die zwei basalen Drittel des sechsten und des achten Gliedes und das Basaldrittel des elften Gliedes weiß tomentiert.

Länge: 10 mm; Breite: 4 mm.
Typus ein ♂ von Japan: Insel Yayeyama, Oshigaki-shima.
Nahe *konoi* Hay., aber die Tomentierung merklich abweichend.

3. **Sorbia affinis n. sp.**

Der *tarsalis* Pasc. nahe stehend, aber die Decken feiner punktiert, die Punkte nicht längsgereiht und nicht mit gröberen Punkten untermischt und die Färbung abweichend.

Rot, rotbraun tomentiert. Kopf, Halsschild, Deckenbasis, die Seitenteile der Sterna, die Schenkel, die Schienen und die drei ersten Fühlerglieder dicht ockergelb marmoriert. Decken mit schmalen dunkelrotbraunen und sehr schmalen hellgrauen Längsbinden besetzt und mit kleinen ockergelben Flecken übersät, die unter anderem in Form zweier gewellter Querbinden, einer postmedianen und einer preapikalen, angeordnet sind. Die apikale Hälfte des dritten Fühlergliedes und die weiteren Glieder dunkelrotbraun tomentiert, das Basalviertel des vierten Gliedes, die Basalhälfte des fünften und die Basis der Glieder acht bis zehn weißlich tomentiert.

Länge: 13—14 mm; Breite: 4 mm 3/4 — 5 mm.
Typus ein ♀ von Borneo: Pontianak. Ein Paratypus idem.

4. **Mutatocoptops** (s. s.) **celebensis n. sp.**

Dem *anancyloides* Schwarz. nahestehend, aber der Halsschild ohne dunkelbraune Tomentierung, die Decken ohne schwarze Makel um das Schildchen, aber mit zahlreichen sehr kleinen schwärzlichen Flecken übersät; die postmediane schwarze Querbinde weniger regelmäßig; an Stelle der seitlichen premedianen schwarzen Scheibenmakel eine solche am Seitenrand selbst; die Schenkel preapikal dunkelbraun geringelt, die Schienen vor der Mitte dunkelbraun geringelt, die Fühlerglieder ab dem dritten hellgelb tomentiert, die Glieder drei bis sechs preapikal schwärzlich geringelt, die beiden apikalen Drittel der Glieder sieben bis elf schwärzlich tomentiert.

Länge: 12 mm 1/2 — 13 mm: Breite: 4 mm 1/2.
Typus von Celebes. — Ein Paratypus idem.

5. Paridactus idactiformis n. sp.

Die unteren Augenloben merklich kürzer als die Wangen, die Decken wenig fein punktiert.

Dunkelbraun, fein weißlichgrau tomentiert; am Scheitel und im Mittelteil der Halsschildscheibe mit dunkelbraun untermischt. Decken dunkelbraun marmoriert, besonders nach der Mitte auf der Scheibe. Das Apikaldrittel der Fühlerglieder vom dritten ab, außer am Apikalende dunkelbraun tomentiert, die vordere Hälfte dieser Glieder dunkelbraun marmoriert.

Länge: 11 mm; Breite: 3 mm 1/4.

Typus ein ♂ von Abessynien: Adi-Ugri.

Unterscheidet sich von *tarsalis* Gah. durch bedeutend längere Wangen, andere Tomentierung etc.

6. Frea (*Crossotofrea*) bituberculata n. sp.

Langoval. Fühler um ein Drittel länger als der Körper, unterseits schütter und kurz gefranst, das dritte Glied viel kürzer als das vierte. Wangen um die Hälfte länger als die unteren Augenloben. Halsschild stark quer, mit mäßig langem, schmalem, leicht zurückgebogenem Seitendorn und tiefen Querfurchen. Decken lang, mäßig dicht und ziemlich fein punktiert; jede mit einem kleinen Höcker auf der Basismitte und einem stumpfen Höcker neben der Naht hinter dem Schildchen.

Rotbraun, ockergelb tomentiert und durchwegs rotbraun marmoriert, diese rotbraune Färbung auf dem Halsschild in Form dreier unterbrochener Längsbinden, auf den Decken in Form dreier gewellter Querbinden, eine postbasale, eine mediane und eine preapikale, angeordnet. Das Apikaldrittel der Schienen dunkelbraun, die apikalen zwei Drittel der Fühlerglieder vom dritten ab dunkelbraun.

Länge: 11 mm; Breite: 5 1/2 mm.

Typus von Cameroun: Kribi.

Neben *tuberculata* Auriv., aber abweichend durch die Deckenhöcker etc.

7. Niphona (s. s.) philippinensis n. sp.

Fühler viel kürzer als der Körper, das dritte Glied so lang wie das vierte, viel kürzer als das erste. Die unteren Augenloben etwas länger als die Wangen. Kopf und Halsschild mäßig dicht und wenig fein punktiert. Halsschild quer, entlang der Mitte mit mehreren unregelmäßig großen nebeneinander gelegenen stumpfen Beulen. Decken apikal tief ausge-

schnitten (die Naht- und die Randecke in je einen spitzigen Lappen ausgezogen, dicht und grob punktiert; jede mit kleinem Basalhöcker und kurzem postbasalem Scheibenlängskamm dahinter.

Dunkelbraun, rotbraun mit etwas grau untermischt tomentiert. Auf jeder Decke eine kleine runde, dem Seitenrand stark genäherte weiße Makel am Ende des Basalfünftels. Abdomen größtenteils weißlichgrau tomentiert. Fühler dunkelbraun tomentiert, die vier ersten Glieder gelblich marmoriert, die Basis der Glieder vom fünften ab weißlich tomentiert.

Länge: 18 mm; Breite: 6 mm.

Typus ein ♀ von den Philippinen: Insel Mindanao.

In meiner Bestimmungstabelle der Gattung *Niphona* Muls. (1962, Ent. Arb. Mus. Frey, XIII, p. 385) schiebt sich diese Art bei der Nr. 13 ein und unterscheidet sich von *hepaticolor* Hell. durch die Färbung, apikal ausgeschnittene Decken etc.

8. **Pterolophia** (s. s.) **bipostfasciculata n. sp.**

Langgestreckt. Fühler so lang wie der Körper, unterseits kurz und wenig dicht gefranst, das dritte Glied etwas länger als das vierte, merklich länger als das erste. Die unteren Augenloben etwas kürzer als die Wangen. Kopf und Halsschild dicht und sehr fein punktiert. Decken lang, gewölbt, apikal leicht abgestutzt, dicht und mäßig fein punktiert, jede in der Mittelregion mit mehreren leicht erhabenen stumpfen Längslinien und einem sehr kleinem, der Naht genähertem, weißem postmedianem Haarfascil.

Braun, rotbraun tomentiert. Halsschild mit je einer der Mitte genäherten schmalen, leicht gewundenen gelben Längsbinde. Decken spärlich hellgelb marmoriert.

Länge: 7 mm; Breite: 2 mm.

Typus von Indien: Kurseong.

9. **Pterolophia** (s. s.) **laterialbipennis n. sp.**

Langgestreckt. Fühler so lang wie der Körper, das dritte Glied etwas länger als das vierte, viel länger als das erste. Die unteren Augenloben quer, etwas länger als die Wangen. Kopf und Halsschild dicht und sehr fein punktiert. Halsschildscheibe mit mehreren schwach angedeuteten stumpfen Beulen. Decken lang, gewölbt, apikal abgerundet, basal fein gekörnt, danach dicht und ziemlich grob punktiert, die Punkte apikalwärts feiner werdend. Beine kräftig, die Schenkel und die Schienen mit kurzen abstehenden Haaren besetzt.

Rot, rotbraun tomentiert. Auf jeder Decke eine breite, premediane gelblichweiße Querbinde, die schief zum Seitenrand zu absteigt, in der seitlichen Hälfte viel dichter tomentiert ist und am Hinterrand von einer ebenfalls dichter weiß tomentierten zickzackförmigen Querlinie begrenzt wird. Hinterschenkel und Hinterschienen dicht weiß tomentiert und mit weißen abstehenden Haaren besetzt. Hintertarsen fein weißlichgrau tomentiert.

Länge: 9 mm; Breite: 3 mm.

Typus von Sumatra: Indragiri.

10. **Pseudoterinaea nigerrima n. sp.**

Der *bicoloripes* Pic nahe stehend, aber der Halsschild merklich gröber punktiert, die Decken nicht gereiht punktiert und ohne erhabene Intervalle; durchwegs schwarz, sehr fein graubraun tomentiert, die abstehenden Haare länger, grau gefärbt.

Länge: 8 mm; Breite: 2½ mm.

Typus ein ♂ von Cochinchina.

11. **Cicatrisestola elongata n. sp.**

Das erste Fühlerglied mäßig dick, das dritte Glied etwas länger als das vierte. Fühlerhöcker einander ziemlich genähert und mäßig vortretend. Die unteren Augenloben zweieinhalb mal so lang als die Wangen. Kopf und Halsschild sehr dicht und sehr fein punktiert. Schildchen halbrund. Decken wenig fein, basal dicht, danach wenig dicht punktiert, die apikale Nahtecke verrundet, die Randecke leicht vortretend.

Dunkelrot, strohgelb tomentiert, diese Tomentierung ungleich, von verschiedener Dichte stellenweise auf den Decken. Beine und Fühler durchwegs von roter Grundfarbe.

Länge: 7 mm; Breite: 1¾ mm.

Typus von Brasilien: Espirito Santo.

12. **Ostedes borneana n. sp.**

Der *sumatrana* Pic nahestehend, aber der Halsschild bedeutend länger als breit mit viel schmälerem und längerem Seitendorn, die Stirn und der Halsschild schütter, aber sehr deutlich punktiert, die apikale Deckenranddecke stärker vortretend.

Typus ein ♂ von Borneo: Samarinda.

13. **Acartus rufus n. sp.**

Dem *hirtus* Fahr. sehr nahestehend, aber die Decken noch etwas gröber punktiert und der ganze Körper einfarbig rot, und sehr fein weißlich tomentiert.

Typus von Nord-Rhodesien: Kazungula.

14. **Exocentrus** (*Pseudocentrus*) **rufoapicefemoralis n. sp.**

Fühler so lang wie der Körper, das dritte Glied so lang wie das erste. Die unteren Augenloben dreimal so lang wie die Wangen. Halsschild mehr als zweimal so breit wie lang, mit mäßig langem, spitzigem, stark nach rückwärts gebogenem Seitendorn. Decken apikal verrundet, sehr dicht und ziemlich grob punktiert, die Punkte längsgereiht.

Dunkelbraun, fein grau tomentiert. Auf jeder Decke eine schmale gewellte mediane braune Querbinde. Die Oberlippe, die Schultern, der Apikalteil aller Schenkel und die Schienen, hellrot. Die Fühlerglieder zwei bis fünf und der Basalteil des sechsten Gliedes rot.

Länge: 6 mm; Breite: $2^1/_4$ mm.

Typus von Nord-Rhodesien: Kazungula.

Dem *echinulus* Gah. zunächst stehend, aber der Apikalteil der Schenkel hellrot, die Schienen durchwegs rot etc.

15. **Miaena** (s. s.) **quadriplagiata n. sp.**

Fühler um zwei Drittel länger als der Körper, das dritte Glied so lang wie das vierte, viel länger als das erste, das vierte viel länger als das fünfte. Die unteren Augenloben so lang wie die Wangen. Kopf und Halsschild dicht und äußerst fein punktiert. Halsschild stark quer, mit kleinem spitz dreieckigem, der Basis ziemlich stark genähertem Seitendorn und zwei Querdepressionen, einer premedianen und einer postmedianen. Decken sehr dicht und fein punktiert, die Punkte in der vorderen Hälfte mehr oder weniger längsgereiht.

Rot, fein graugelb tomentiert. Auf jeder Decke zwei große dunkelrotbraune Makeln, eine langgestreckte am Seitenrand unterhalb der Schulter und eine viereckige mittlere seitlich auf der Scheibe. Fühler rotbraun tomentiert, die äußerste Basis der Glieder vier bis acht hellgrau tomentiert.

Länge: 6 mm; Breite: $1^3/_4$ mm.

Typus von Ost-Borneo: Kariovang.

16. **Glenea** (s. s.) **quinquevittata** Auriv. ssp. **fuscotibialis** nov.

Wie die Stammform, aber die Stirn ohne dunkle Mittellängsbinde, die oberen Längsbinden auf den umgeschlagenen Halsschildseiten merklich breiter, die Mittelschienen und die Vorderschienen außer innen in der basalen Hälfte dunkelbraun.

Typus ein ♂ von Borneo.

17. **Glenea** (s. s.) **bryanti** Breun. m. **ochreoscutellaris** nov.

Wie die Stammform, aber auf dem Halsschild an Stelle der fast die ganzen drei vorderen Scheibenviertel deckenden ockergelben Makel eine merklich kleinere runde basale ockergelbe Makel, die sich vorn bis zur Mitte des Halsschildes erstreckt und seitwärts durch eine sehr schmale ockergelbe basale Querbinde jederseits mit der grauen Tomentierung der Seitenteile in Verbindung steht und das Schildchen ockergelb tomentiert.

Typus ein ♀ von Borneo.

18. **Obereopsis javanicola n. sp.**

Sehr langgestreckt. Fühler um ein Viertel länger als der Körper, das dritte Glied fast so lang wie das vierte, merklich länger als das erste. Die unteren Augenloben zweieinhalb mal so lang wie die Wangen. Stirn merklich breiter als einer der Augenloben. Kopf und Halsschild dicht und fein punktiert. Halsschild leicht quer. Decken sehr lang, apikal ausgeschnitten (die Nahtecke deutlich, die Randecke in einen kurzen dreieckigen Lappen ausgezogen), dicht und ziemlich grob, längsgereiht punktiert.

Gelbrot, fein gelb tomentiert. Decken außer im basalen Siebentel dunkelbraun. Apikalhälfte der Schienen und die Tarsen dunkelbraun. Seitenrand des Metasternums und das fünfte Abdominalsegment dunkelbraun. Die drei ersten Fühlerglieder schwarz (die zwei letzten Glieder fehlen).

Länge: 6 mm; Breite: 1 mm.

Typus ein ♂ von Java: Mts. Tengger.

In meiner Bestimmungstabelle der Gattung *Obereopsis* Chvrl. (1957, Ind. For. Rec., IX, p. 27 schiebt sich diese Art bei der Nummer 179 ein und unterscheidet sich von *kankauensis immaculata* Breun. und *elongatula* Breun. durch die Deckenfärbung etc.